

Für I(i)ebenswerte Kommunen im Kreis Segeberg!

Jede Stimme zählt!

Schlaglöcher in den Straßen, sanierungsbedürftige Schulen und Verwaltungsgebäude sind für jeden sichtbare Zeichen des unbefriedigenden Zustands unserer Kommunen. Auch bei der Schulbildung und Kinderbetreuung besteht Handlungsbedarf. Der Verfall kommunaler Infrastruktur darf nicht weitergehen.

Deshalb setzt sich DIE LINKE ein:

- für starke Kommunen statt Schwächung öffentlicher Leistungen!
- für die Stärkung der Öffentlichen Hand durch Vergrößerung ihrer Finanzbasis!
- für bezahlbares Leben in der Kommune!

Kommunalwahl 2013

DIE LINKE.

Kreisverband Segeberg

Es gibt keine 5%-Hürde mehr.

Deswegen streitet DIE LINKE

- für gleichen Lohn bei gleichwertiger Arbeit
- für den Ausbau der Gemeinschaftsschulen, Kitas und frühkindlicher Bildung
- für Re-Kommunalisierung statt weiterer Privatisierung (von Einrichtungen der Gesundheitsversorgung, des Wohnens, der Entsorgung von Abwasser und Müll, der Versorgung mit Wasser und Energie, der Kommunikation, des Verkehrs sowie von Bildung und aller sozialen Einrichtungen)
- für gute und bezahlbare Wohnungen im Kreis
- für saubere und bezahlbare Energie
- für bezahlbare Mobilität
- für Demokratie und Menschenwürde

DIE LINKE will dazu beitragen, dass die Spaltung zwischen armen und reichen Kommunen im Kreis Segeberg nicht weiter verschärft wird.

DIE LINKE setzt auf eine grundlegende Neugestaltung der kommunalen Einnahmequellen.

Das wird letztlich nur gelingen bei Beteiligung und Mitverantwortung der BürgerInnen in den Kommunen.

DIE LINKE steht für Transparenz bei der Entscheidungsfindung – DIE LINKE steht für das »gläserne Rathaus«.

Wenn Sie mehr wissen wollen, sprechen Sie uns an oder besuchen uns unter www.die-linke-segeberg.de.

Dort gibt es auch das ausführliche Kommunalwahlprogramm. V.i.S.d.P.: Kreisvorstand Björn Radke, Geschäftsstelle DIE LINKE.Kreisverband Segeberg, c/o Norbert Dachsels, Moorland 24, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel. Mobil: 01520/190 89 20 | Tel.: 04550/98 53 54